

[Free and download] Das offizielle Contao-Buch - Der Leitfaden für Anwender, Administratoren und Entwickler (Open Source Library)

Das offizielle Contao-Buch - Der Leitfaden für Anwender, Administratoren und Entwickler (Open Source Library)

Von Leo Feyer

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #501023 in BcherVerffentlicht am: 2010-11-01Plattform: No Operating SystemAbmessungen: 9.72 x 1.38b x 7.13l, Einband: Gebundene Ausgabe432 Seiten | File size: 76.Mb

Von Leo Feyer : Das offizielle Contao-Buch - Der Leitfaden für Anwender, Administratoren und Entwickler (Open Source Library) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das offizielle Contao-Buch - Der Leitfaden für Anwender, Administratoren und Entwickler (Open Source Library):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Entwickler kaum zu gebrauchenVon Kai HinkelmannGrundstzlich sollte vielleicht jeder Contao-Anwender dieses Buch kaufen - zumindest um das Projekt zu unterstützen. Aber objektiv gesehen muss man sagen, dass das Buch nicht überzeugt. Für den Anfänger fehlt jedes Beispiel und der Text ist viel zu technisch - für den Fortgeschrittenen hlt sich der Autor zu lange mit Selbstverständlichem auf, verschwendet Platz mit Unmengen von Screenshots und Vieles bleibt unerwht. Dass der Buchinhalt fast 1:1 der Onlinedokumentation entspricht hinterlsst eine zuztlichen, bitteren Beigeschmack: Wofür habe ich gerade 40 ausgegeben?Besonders rgerlich ist der Bereich "Contao für Entwickler". Natrlich kann man einwerfen, dass ein System wie Contao viel zu umfangreich ist um die Entwicklung von

Erweiterungen auf knapp 70 Seiten zu "erschlagen" aber etwas mehr Info wäre vielleicht trotzdem möglich gewesen. In dieser Form ist der Nutzen jedenfalls nahe Null. Der für die meisten Entwickler vermutlich spannendste Teil "Eigene Erweiterungen schreiben" füllt gerade mal 8(!) Seiten und besteht aus einer "Klick-hier-Tipp-da-fertig"-Anweisung mit vielen Screenshots und unkommentiertem Quelltext, das Ganze ohne jede Erklärung - und ohne jeden "Nährwert". Sinnvoller wäre es, aus den Bereichen mehrere Bücher zu machen. 400 Seiten Entwicklerwissen zum Thema Systemerweiterung - das ist das, was im großen Topf der Contao-Literatur wirklich noch dringend fehlt und hier könnte der Autor als der Systementwickler mit seinem zweifellos vorhandenem Wissen mal richtig punkten! 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttäuscht von der Kindle Edition - echtes Buch besser Von Thomas H. Das Buch an sich ist gut. Der Autor ist gleichzeitig der Entwickler und weiß daher genau wovon er redet. Der Schreibstil ist angenehm und die Inhalte sind gut strukturiert. ABER: Quelltexte, Abbildungen von Tabellen und Screenshots sind so stark komprimiert, dass die Bildqualität trotz Vergrößerung absolut schlecht bleibt. Mit 32 EUR war die eBook Variante gerade mal 8 EUR günstiger als die gedruckte Ausgabe mit CD. Leider gab die Leseprobe nur das Inhaltsverzeichnis, plus ein paar einleitende Worte wieder. Hätte ich ein Stück vom nützlichen Inhalt gesehen, hätte ich mir das eBook gar nicht erst gekauft. Darüber hinaus sind mir beim Lesen grobe Fehler aufgefallen. So wurden zwei Grafiken im Kapitel "Dateinamenkonvertierung für FTP" vertauscht. Bei dem ersten Bild steht "so NICHT" und gezeigt wird wie es eigentlich sein muss, und darunter "so ist es besser" und hier zeigt man es genau falsch. Meine Hoffnung war: Ein Buch auf dem Kindle zu lesen hat den Vorteil, dass man z.B. die Volltextsuche nutzen und schneller hin und her "blättern" kann. Besonders bei Fachliteratur ganz hilfreich. Alle Werke sind bereits digital, der Druck wird umgangen, ich bekomme erstklassige Qualität und die gesunkenen Produktions- und Materialkosten wirken sich positiv auf den Endpreis aus. Ich möchte aber keine Abstriche gegenüber einem gedruckten Buch machen müssen. Was nutzen mir Quelltextbeispiele, die ich nicht lesen kann, weil sie total verpixelt sind?! Wenn andere Verlage ähnliche "Qualität" mit ähnlich konservativer Preispolitik anbieten, steige ich lieber wieder aufs klassische Buch um. Die Anschaffungskosten für den Kindle kommen so nie rein. Ein normales Buch kann ich zweite Hand kaufen, bzw. wieder verkaufen. Ein eBook mit DRM kann ich nach Gebrauch nur noch löschen, das wars :- (Dank konnte ich das elektronische Buch gerade noch "zurückgeben". Das offizielle Contao-Buch: Der Leitfaden für Anwender, Administratoren und Entwickler 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ideal für Admins/Webentwickler mit techn. Ausbildung/Denkweise Von N. G. Rund um Contao gibt es mittlerweile jede Menge Bücher. Es ist daher nicht immer leicht, das richtige Buch für den Leser zu finden, da meiner Einschätzung nach bisher alle verfügbaren Contao-Bücher exzellent sind. Sie unterscheiden sich jedoch grundlegend im Schreibstil und der Herangehensweise des jeweiligen Autors. Die Autoren von "Websites erstellen mit Contao" und "Contao: Das umfassende Praxisbuch" fangen bei den totalen Basics an und führen den Leser anhand einer Beispiel-Website Stück für Stück an der Hand bis zum fertigen Ergebnis. Leo Feyer hingegen schreibt so, wie man es von einem Programmierer erwartet. Auf den Punkt gebracht, sachlich, schnörkellos und direkt. Er geht offensichtlich davon aus, dass der Leser kein Anfänger ist, sondern idealerweise ein vernünftiges Vorwissen zu Themen wie Webspaces, FTP, CMS-Administration, etc. hat. Es ist somit das ideale Buch für Admins/Webentwickler die eine technische Ausbildung/Denkweise haben und sich von Büchern im "A bis Z"-Stil nicht ernst genommen fühlen bzw. genervt sind, weil diese so ewig nicht auf den Punkt kommen. Beide Schreibarten haben ihre Berechtigung, wie ich es immer wieder bei Contao-Adminschulungen und anhand der Rückmeldungen aus der Community merke. Daher hier nochmal meine Empfehlung: "Websites erstellen mit Contao" und "Contao: Das umfassende Praxisbuch" eignen sich für Leser die entweder noch recht frisch ans Thema CMS herangehen, oder aber einen ausführlichen, aufbauenden Stil und einen (langen) roten Faden lieben. "Das offizielle Contao-Buch" eignet sich für Leser mit umfangreicher Erfahrung mit CMS/Webtechniken, die eine schnörkellose und technische Herangehensweise lieben. Von dieser Erläuterung ausgenommen sind bisher die Bücher "Mit Contao Webseiten erfolgreich gestalten" und mein Buch "Contao für Redakteure". Sie haben eine andere Ausrichtung. Das erste Buch ist das ideale Fortsetzungsbuch, wenn man bereits eines der Admin-/Webdesigner-Bücher durchgeackert hat und nun Feinheiten zur Umsetzung von Designs mit Contao erlernen möchte. Das zweite Buch richtet sich hingegen primär an die Benutzer des CMS, die keine administrativen Tätigkeiten damit durchführen, sondern Contao rein für die inhaltliche (redaktionelle) Pflege nutzen und ein entsprechendes Handbuch benötigen.

Kurzbeschreibung Leo Feyer beschreibt von der Installation des CMS über dessen Funktionen bis hin zur Entwicklung eigener Seitenlayouts und Erweiterungen alle Aspekte der Arbeit mit Contao. Neben einer ausführlichen Beschreibung aller Entwicklungsschritte für ein Modul erläutert er auch das Contao-Framework, das dem Programmierer mit eigenen Funktionen hilft, sowie den ab Version 2.9 neuen Theme-Manager. Die CD enthält neben Contao selbst auch XAMPP für Windows und Mac sowie eine exklusive Version des Contao-Templates WebConsulting. (Aus der Einleitung) Das Buch ist in drei Kategorien unterteilt: - Contao für Anwender - Contao für Administratoren - Contao für Entwickler Da die Abgrenzung dieser Kategorien in der Praxis wohl recht uneinheitlich ausfällt, weil beispielsweise die Bearbeitung eines Stylesheets für den einen in die Zuständigkeit eines Anwenders, für den anderen aber ganz klar in die Zuständigkeit des

Administrators flit, lassen Sie mich kurz erklären, wie ich diese Kategorien definiere. Ein Anwender bzw. Redakteur ist jemand, der innerhalb eines Teams an einer Webseite arbeitet. Er hat eine bestimmte Aufgabe (wie z. B. das Schreiben von Artikeln) zugewiesen bekommen und kann diese mit Contao erledigen. Charakteristisch für einen Anwender ist, dass er keinen Vollzugriff auf das System hat. Ein Administrator kann im Gegensatz zu einem Anwender auf alle Systembereiche zugreifen und z. B. neue Benutzer einrichten. Klassischerweise hat er das System installiert und verfügt daher auch über die Zugangsdaten zum FTP-Server und zur Datenbank. Kleinere Anpassungen gehören ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich. Ein Entwickler ist ein Programmierer, der Contao an seine Bedürfnisse anpassen kann und eventuell eigene Erweiterungen schreiben möchte. Er administriert das System nicht nur, sondern ändert bei Bedarf dessen Quellcode oder fügt mittels eigener Backend- oder Frontend-Module neue Funktionalität hinzu. Wenn Sie ein Contao-Einsteiger sind, empfehle ich Ihnen, die einzelnen Kapitel der Reihe nach zu lesen, da sie aufeinander aufbauen und eine steigende Lernkurve abbilden.

Contao für Anwender In Kapitel 2 erhalten Sie einen Überblick über das Contao-Projekt und das Contao-Netzwerk. Außerdem lernen Sie alle wichtigen Grundprinzipien von Contao im Schnelldurchlauf kennen, was das Verständnis der folgenden Kapitel vereinfacht. Kapitel 3 macht Sie mit dem Administrationsbereich vertraut, dem sogenannten Backend. Sie lernen, wie Sie Datensteuern auflisten und bearbeiten und wie Sie den Überblick über verschiedene Versionen behalten. Außerdem stelle ich Ihnen das Task-Center vor, mit dem Sie Arbeitsabläufe organisieren können. Kapitel 4 beschäftigt sich mit der Seitenstruktur, dem Kernstück von Contao. Sie erfahren, wie Seiten als zentrale Elemente konfiguriert und strukturiert werden und wie daraus schließlich eine fertige Webseite zusammengesetzt wird. Auch fortgeschrittene Themen wie der Multidomain-Betrieb oder mehrsprachige Webseiten werden behandelt. In Kapitel 5 geht es um das Design der Webseite. Designs werden in Contao als Themes bezeichnet und mit dem Theme-Manager verwaltet. Zu den designrelevanten Elementen zählen Frontend-Module, Stylesheets und Seitenlayouts. In Kapitel 6 lernen Sie die verschiedenen Frontend-Module des Core kennen, die Sie auf Ihren Seiten einbinden können, um eine bestimmte Funktionalität bereitzustellen. Dazu gehören z. B. Navigationsmenüs oder Formulare zur Benutzerregistrierung. Kapitel 7 macht Sie mit der Artikelverwaltung und den verschiedenen Inhaltselementen vertraut, aus denen jeder Artikel besteht. Neben einer Übersicht über alle Inhaltselemente erhalten Sie auch einen Überblick über die verschiedenen Inserttags. Die Kapitel 8 bis 11 behandeln die vier Core-Erweiterungen, die standardmäßig mit jeder Contao-Installation ausgeliefert werden: die News/Blog-Erweiterung, die Kalender/Events-Erweiterung, die FAQ-Erweiterung sowie das Newsletter-Modul. Kapitel 12 macht Sie mit dem Formulargenerator vertraut, mit dem Sie Formulare erstellen und deren Daten beispielsweise per E-Mail verschicken können. Auch das Übertragen von Dateien mithilfe eines Formulars ist möglich. In Kapitel 13 stelle ich Ihnen den Dateimanager vor, mit dem Sie eigene Dateien von Ihrem lokalen Rechner auf den Server übertragen und dort in hierarchischen Ordnerstrukturen verwalten können. Außerdem zeige ich Ihnen, wie Sie sogenannte Meta-Informationen zu bestimmten Dateien speichern und im Frontend ausgeben können.

Contao für Administratoren In Kapitel 14 erfahren Sie, wie Contao installiert und aktualisiert wird. Sie lernen unter anderem, wie Sie den Open Source-Webserver XAMPP unter Windows und unter Mac OS X einrichten, wie Sie eine lokale Installation auf den Live-Server übertragen oder warum es auf manchen Servern Probleme mit dem Dateizugriff gibt. Kapitel 15 behandelt die Organisation von Benutzern und Benutzergruppen sowie die Wartung des Systems. Sie lernen, wie Benutzerrechte zugewiesen und der Zugriff auf bestimmte Seiten und Ressourcen eingeschränkt werden kann. In Kapitel 16 geht es um die sogenannten Third-Party-Erweiterungen, die von dritten Programmierern geschrieben und im Contao Extension Repository veröffentlicht werden. Zu dem Zeitpunkt, als dieses Kapitel entstand, gab es über 400 optionale Module, mit denen Sie Contao um fast jede Funktionalität erweitern können. In Kapitel 17 erfahren Sie, wie Sie eigene Seitenlayouts erstellen. Von der Anpassung der Templates über die Erweiterung des CSS-Frameworks bis hin zur Einbindung externer Layouts werden alle wichtigen Themen behandelt.

Contao für Entwickler Kapitel 18 widmet sich ganz dem Thema Contao anpassen. Sie lernen nicht nur das Prinzip der Data Container Arrays kennen, in denen Meta-Informationen für Tabellen definiert werden, sondern Sie erfahren auch, wie Sie Contao an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen und Änderungen dauerhaft speichern können. In Kapitel 19 erfahren Sie, wie Sie eigene Erweiterungen schnell und effektiv mithilfe des Extension Creators erstellen und sie nach der Fertigstellung im Contao Extension Repository veröffentlichen. Eine ausführliche Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch das Entwickler-Interface des Extension Repository auf contao.org. Kapitel 20 bietet Ihnen abschließend einen Einblick in das Innere von Contao. Sie lernen das Contao PHP-Framework kennen und erfahren unter anderem, wie Sie damit auf Dateien zugreifen, Datenbankabfragen tätigen oder Formular-Widgets nutzen können, und Sie erfahren auch, welche Sicherheitsmechanismen darin enthalten sind.

Leo Feyer hat Contao (früher: TYPOLight) erdacht und seit dem großen Erfolg der Version 2 stetig ausgebaut. Seitdem das Anfang 2008 gebildete Contao-Team die Betreuung des Projektes übernommen hat, konzentriert sich Leo Feyer wieder auf die Weiterentwicklung des Contao-Kerns. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Leo Feyer ist Geschäftsführer der Firma iNet Robots, die Webhosting und eCommerce-Lösungen anbietet. Er hat TYPOLight erdacht und seit dem großen Erfolg der Version 2 im Jahre 2006 stetig ausgebaut. Seitdem das Anfang 2008 gebildete TYPOLight-Team die Betreuung des Projektes übernommen hat, konzentriert sich Leo Feyer auf die Weiterentwicklung des TYPOLight-Kerns.